

Thea Faber

Fritz Muliar gab ihm seine Stimme. Heinz Rühmann auch. Nun bekommt der schlitzohrige „Soldat Švejk“ des Autors Jaroslav Hašek gleich 32 Stimmen auf einmal, binnen 12 Stunden. Und **Thea Faber** ist eine von ihnen. Die 70-Jährige ist wie ihre vorlesenden Mitstreiter wild entschlossen, dem antimilitaristischen Schelmenroman heute Nacht zu Bremerhavener Gehör zu verhelfen. Im Capitol an der Hafensstraße 156 beginnt um 18 Uhr der nächtliche Lese-Marathon: Bis früh um 8 Uhr lesen Profis und Amateure in 15- bis 30-Minuten-Häppchen die 887 Seiten starken Abenteuer des Hundehändlers Josef Švejk im Ersten Weltkrieg. „Ich hab da große Lust zu“, bekennt Thea Faber. Um 4 Uhr gehören die Seiten 615 bis 644 ganz ihr – die einstige Sozialbetreuerin bei der Bundes-



wehr begeistert sich für das Projekt. Aber um 4 Uhr auf Knopfdruck präsent zu sein? „Durchs Leben kann man ja auch nicht immer schlafmützig gehen“, sagt sie, „ich will die ganze Nacht dabei bleiben.“ Wach-Halter: Schokolade, Bonbons, Tee. Auf viele zuhörende Nachtschwärmer hoffe sie sehr, „eine Hafenstadt wie Bremerhaven schläft doch nachts sowieso nicht“. (sus)